

NIEDERALTEICHER ERKLÄRUNG

Wir, die wir uns zum Abschluss der Dekade zur Überwindung von Gewalt in Niederalteich versammelt haben, um bei der bayerischen Veranstaltung zur Donau-Friedenswelle die Botschaft von Frieden, Völkerverständigung, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung zu den Menschen und Völkern im Donauraum zu senden, schauen dankbar auf die vielen Initiativen und Projekte, die im Rahmen der Dekade zur Überwindung von Gewalt durchgeführt und auf den Weg gebracht wurden.

Wir verpflichten uns, auch in Zukunft engagiert zu bleiben

- für die Überwindung von Gewalt in allen ihren Formen,
- für eine Pädagogik, die auf Gewalt verzichtet, und zu Frieden, Respekt und Wertschätzung erzieht,
- für die Prävention sexuellen Missbrauchs von Mädchen und Jungen,
- für die Überwindung von Strukturen, die Frauen und Kinder und zunehmend auch Männer Opfer von häuslicher Gewalt werden lassen,
- für die Bekämpfung mafiöser internationaler Menschenhändler-Ringe, die Frauen und Männer wie Waren handeln, Arbeitskräfte ausbeuten und Frauen zur Prostitution zwingen,
- für alle, die Opfer von Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch wurden,
- für die Partizipation von Zuwanderern in Kirche und Gesellschaft,
- für Wege gewaltfreier, konstruktiver Konfliktlösung sowohl im kirchlichen als auch in allen gesellschaftlichen Bereichen und besonders an Schulen (Mediation),
- für gewaltfreie und unbewaffnete Einsätze in Kriegs- und Krisengebieten.

Wir bitten die Kirchenleitungen, auch über die Dekade hinaus engagiert zu bleiben für die Überwindung von Gewalt und dieses Engagement als unverzichtbaren Bestandteil der Evangelisierung in unserer Zeit zu verstehen.

Insbesondere bitten wir, die während der Dekade und bereits zuvor entstandenen Projekte und Initiativen tatkräftig ideell und materiell zu unterstützen und zu begleiten.

Die zur Donau-Friedenswelle in Niederalteich
versammelten Personen und Gruppen:

Niederalteich, 20. November 2010

Bei 3 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.